

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 58 (2019)

Heft: 1: Stadtwälder = Les forêts urbaines

Artikel: "Mission B - für mehr Biodiversität" : ein nationales Projekt von SRF, RSI, RTR und RTS

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858489>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Mission B – für mehr Biodiversität»: Ein nationales Projekt von SRF, RSI, RTR und RTS

Biodiversität ist in vieler Munde – vor allem bei ExpertInnen. Ab Frühjahr 2019 lancieren SRF, RSI, RTR und RTS gemeinsam mit zahlreichen PartnerInnen das nationale Projekt «Mission B – für mehr Biodiversität». Unter dem Motto, jeder Quadratmeter zählt, soll möglichst viel artenreicher Lebensraum entstehen.

In den letzten Jahren taucht das Thema «Biodiversität» verstärkt in den Medien auf. WissenschaftlerInnen schlagen Alarm. Weltweit und in der Schweiz geht der Artenreichtum von Flora und Fauna zurück, Lebensräume und naturnahe Flächen verarmen oder verschwinden ganz. Vor diesem Hintergrund lancieren SRF, RSI, RTR und RTS ab Frühjahr 2019 ein nationales Projekt, das die Bevölkerung für das hochaktuelle Thema Biodiversität sensibilisiert und diese gleichzeitig zum Mitmachen animiert: Eineinhalb Jahre lang soll die Bevölkerung

gemeinsam Quadratmeter naturnah gestalten, indem sie diese mit einheimischen Pflanzen aufwerten. So sollen in der ganzen Schweiz neue Flächen entstehen, die Insekten, Vögeln und anderen Tieren einen Lebensraum bieten. Darüber hinaus wird das Thema Biodiversität in allen vier Sprachregionen in bestehende Programmangebot einfließen. Mit verschiedenen Inhalten vertiefen SRF, RSI, RTR und RTS das Thema, zeigen Hintergründe und Zusammenhänge auf – und beleuchten es aber auch kritisch. Zudem werden auch Projekte und Initiativen vorgestellt, die zum Nachmachen animieren. So wollen SRF, RSI, RTR und RTS langfristig dazu beitragen, unter Mitwirkung aller, die Biodiversität auch vor der eigenen Haustür zu steigern.

Mitdenken und umgestalten
Die Möglichkeiten zum Mitmachen sind vielfältig: HobbygärtnerInnen legen auf Terrassen und in Gärten

naturnahe Flächen an, Schulen starten Projekte in ihren Höfen, öffentliche Verwaltungen begrünen ihre Dächer, BauträgerInnen realisieren naturnahe Umgebungsgestaltungen, ExpertInnen bieten Führungen an. So schaffen Profis und Laien gemeinsam Orte für die einheimische Flora und Fauna. Die entstandenen Flächen können auf der Website missionb.ch eingetragen werden. Der Erfolg des Projekts lässt sich entsprechend messen und wird sich hoffentlich draussen auch zeigen. Denn die Möglichkeiten sind vielfältig. Glockenblumen anstelle von Geranien, Wildstauden anstelle von Zuchtrosen, bunte Blumenwiesen anstelle eines gepflegten Rasens oder einheimische Sträucher statt Kirschlorbeer und Thuja. Auch durch das Anpassen der Pflemegmassnahmen kann viel erreicht werden oder indem man seinen Garten mit Steinmäuerchen oder Asthaufen aufwertet als Unterschlupf für Amphibien, Igel und andere Kleintiere.

Naturnahe Gestaltung und Pflege im Hof, auf den Terrassen und Dächern trotz hoch verdichteter Bebauung: Wohn- und Gewerbebau Kalkbreite, Zürich.

Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten

Bereits seit Frühjahr 2018 ist das Projektteam im ständigen Austausch mit VertreterInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft, mit dem Bundesamt für Umwelt, mit Naturschutzorganisationen und einer Vielzahl weiterer Partner aus den verschiedensten Bereichen. Auch der BSLA und Jardin Suisse, Bioterra oder die Stiftung Natur und Wirtschaft sind mit dabei. Sie haben sich aktiv an den Vorbereitungen des Projekts beteiligt und werden «Mission B» auf unterschiedliche Weise in ihr eigenes Programm aufnehmen. Dabei wollen die Organisationen nicht nur ihre eigenen Agenden vertreten, sondern Synergien suchen mit dem gemeinsamen Ziel von mehr naturnaher Fläche in der ganzen Schweiz.

sw



Volker Schopp